

Die entsprechenden Phasen sind in der letzten Kolonne der obigen Tabelle angeführt. Drei Beobachtungen, die etwa 0^m_3 von der Lichtkurve abweichen, sind bei der Bearbeitung ausgeschlossen worden; die entsprechenden Phasen sind in Klammern gesetzt. In allen drei Fällen ist das Helligkeitsverhältnis umgekehrt; vielleicht sind die Schätzungen durch Umkehrung entstellt worden (vergl. das Beispiel von *Hagen* in A. N. 205.23).

Aus den Beobachtungen erhält man mittels der vorläufigen Elemente die folgenden Mittelwerte:

1911-1913.

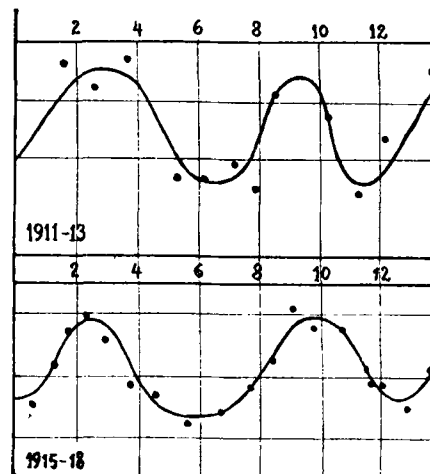
1^d64	$-3^{st}2$	2 Beob.	7^d65	$+1^{st}0$	2 Beob.
2.62	-2.3	3 »	8.72	-2.3	2 »
3.87	-3.5	2 »	10.34	-1.5	2 »
5.41	+0.5	2 »	11.35	+1.0	2 »
6.13	+0.5	2 »	11.99	-1.0	3 »
7.22	0.0	2 »			

1915-1918.

0^d70	$+1^{st}0$	2 Beob.	6^d80	$+1^{st}2$	3 Beob.
1.29	-0.3	2 »	7.68	+0.3	3 »
1.72	-1.5	2 »	8.52	-0.5	3 »
2.41	-2.0	2 »	9.12	-2.3	2 »
2.90	-1.2	2 »	9.87	-1.2	3 »
3.78	+0.2	4 »	10.93	-1.5	2 »
4.56	+0.5	3 »	11.71	+0.2	2 »
5.75	+1.5	3 »	12.27	+0.2	3 »

Die nachstehend abgebildeten Lichtkurven stimmen so gut überein, wie man es bei der Kleinheit der Amplitude

nur erwarten konnte. Die Kurve für 1915-18 verläuft glatter und ist mehr symmetrisch als diejenige für 1911-13, was wohl der größeren Anzahl von Beobachtungen zu verdanken ist. Nach der zweiten Lichtkurve schwankt die Helligkeit von 64 Orionis von 5^m_0 bis 5^m_3 .



In Harvard Annals, Vol. 45, p. 313, wird eine Messung von 64 Orionis aufgeführt, welche die Helligkeit 8^m_6 gibt. Es ist wohl nur ein falscher Stern gemessen worden, denn ich habe immer 64 Orionis weit heller als 68 Orionis gefunden.

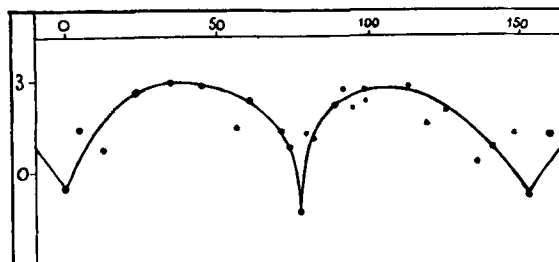
Hörsholm, 1918 Juli.

H. E. Lau.

Zusatz der Redaktion. Beim Abdruck des Artikels des Verfassers über seine Beobachtungen von χ^1 und χ^2 Orionis in A. N. 4948 (207.55) ist leider durch mißverständliche Auffassung der Schreibweise des Verfassers die die Grundlagen der abgeleiteten Lichtkurve von χ^1 Orionis enthaltende Tabelle entstellt wiedergegeben. Diese Tabelle wird deshalb nachstehend berichtigt wiederholt unter Beifügung einer graphischen Darstellung des Lichtwechsels:

Relative Helligkeit von χ^1 gegen χ^2 Orionis.

T	Differenz	n	T	Differenz	n	T	Differenz	n	T	Differenz	n
0^d	$-0^{st}3$	2	57^d	$+1^{st}5$	4	81^d	$+1^{st}3$	3	113^d	$+3^{st}0$	2
5	+1.5	2	61	+2.5	1	88	+2.3	3	118	+1.7	2
13	+0.8	2	72	+1.5	2	91	+2.8	3	126	+2.2	3
24	+2.7	3	75	+1.0	2	95	+2.2	3	137	+0.5	2
34	+3.0	4	77	-1.5	1	98	+2.8	3	142	+1.0	2
45	+2.8	3	78	+1.5	2	99	+2.5	2	150	+1.7	3



Beobachtungen des Veränderlichen UW (8.1918) Ophiuchi.

Meine weiteren visuellen Vergleichen des in A. N. 4955 angezeigten Veränderlichen ergaben:

1918	M. Z. Kgst.	1918	M. Z. Kgst.	1918	M. Z. Kgst.
Aug. 25	$9^h 20^m a 2 v 3 b$	Sept. 6	$9^h 0^m v b$	Okt. 9	$6^h 50^m b > 5 v^2$
Sept. 2	$9 0 a 3 v 1 b$	15	$7 25 a > 5 v, b 2 v$		¹ v kaum zu sehen, etwa 13^m_5 .
3	$9 5 a 5 v b$	26	$7 42 b > 5 v^1$		² v blitzt nur zuweilen auf, etwa 14^m_0 ; sehr klar.

Der Stern *a* ist derselbe, wie in A. N. 207.135. Die Gegend ist auf der Wolf-Palisa-Karte Nr. 148. Die aus ihr entnommenen Orte für die beiden Vergleichsterne sind:

* *a* $17^h 39^m 20^s_0 - 11^\circ 37'8$ * *b* $17^h 39^m 19^s_4 - 11^\circ 36'3$ 1900.0.

Der Ort des Variablen für 1900.0 ist: $17^h 39^m 12^s_72 - 11^\circ 35'58''.1$.

Königstuhl-Sternwarte, 1918 Nov. 8.

M. Münder.